

A close-up photograph of an Ortofon SPU ATF cartridge. The top part is a silver-colored metal block with two circular holes. Below it is a black plastic base with a silver-colored metal stylus. The text 'Ortofon' is printed on the silver block, and 'SPU ATF' is printed on the black base.

Ortofon

SPU ATF

Einmal quer durchs Universum

von *Andreas Limbach*

MC Tonabnehmer Ortofon SPU ATR Celebration 40

Enterprise-Computer: „Verschaffe mir den Zugang zu Richard Strauss ‚Also sprach Zarathustra‘ unter der Leitung des Dirigenten Herbert von Karajan und den Berliner Synchronikern aus den Sofiensälen in den 1960er Jahren. „Captain, welche Wiedergabe wünschen Sie - eine rein digitale oder aber eine Wiedergabe, die Sie emotional mitreißt und den Zugang zur Musik in bestmöglicher Form offenbart? Dann kann ich Ihnen nur die Aufnahme des Tonabnehmers aus dem 21. Jahrhundert empfehlen, ein Ortofon SPU ATR Celebration 40!“ Picard überlegt nicht lange und stimmt dieser Wiedergabe zu.

So oder so ähnlich komme ich mir mit dem neusten Hörerlebniskandidaten vor: Das Ortofon SPU ATR Celebration 40, dessen Basis auf die späten 50er Jahre des 20. Jahrhunderts zurückgeht und noch immer fasziniert. Die hier vorgestellte Version hat nicht das typische Headshell „Tondose“ oder aber den SME-Bajonettanschluss, sondern kann mit einem Adapter an jeden mittelschweren/schweren Tonarm im Halb-Zoll angeschlossen werden. Das System hat ein Gewicht von 13 Gramm und sollte laut Bedienungsanleitung mit 40 mN Auflagekraft betrieben werden. Potzblitz, das ist aber viel. Aber gemacht, bei dem hier verwendeten Nadelschliff (elliptisch) geht dies gut Hand in Hand mit dem Rillenkontakt. Nebenbei bemerkt, benötigt

man auch kein Antiskating mehr. Gibt es noch eine Besonderheit, die zu erwähnen wäre? Ja, der hiesige Vertrieb hat sich aufgrund seines 40-jährigen Jubiläums ein besonderes (analoges) Paket geschnürt, wobei ein Teil davon das SPU ist. Den Vertrieb, die Firma ATR, gibt es schon mehr als 40 Jahre (bezogen auf 2018), genauer gesagt, bereits 46 Jahre - wie ich vom Pressesprecher Günter Antoniazzi erfuhr. ATR führt neben ausgewählten Hifi-Gerätschaften auch Vinylscheiben. Im Gespräch mit dem Firmeninhaber, aber auch mit Günter Antoniazzi habe ich die Begeisterung für hochwertige Musikwiedergabe förmlich gespürt. Da brennt ein Team für diese Aufgabe, die der Endkunde hören kann. Die Firma Ortofon zu beschreiben hieße Eulen nach Athen zu tragen. Dennoch eine kurze Abhandlung: Gegründet wurde sie im Jahre 1918 von den Entwicklern Poulsen und Petersen. Zunächst beschäftigte man sich mit Kinoprojektionssystemen, bis dann in den 50er des 20. Jahrhundert das legendäre SPU (Stereo-Pick-UP) für Studioanwendung in langer (G-Version) oder kurzer (A-Version) Form entwickelt wurde. Diese Legende lebt noch immer.

Geliefert wird mir das Ortofon SPU mit einem Übertrager, dem Ortofon ST-7 sowie dem Ortofon Phonokabel 6NX TSW 1010. Da das SPU einen Abschlusswiderstand von 2 Ohm hat - die Faustformel besagt, dass es mit der 10fachen Kapazität abgeschlossen werden sollte (hier 20 - 50 Ohm), ich aber nur 100 Ohm zur Verfügung habe, wollte ich es am MM-Eingang des WBE's probieren. Somit lau-



tet die Konfiguration: Thorens TD 1600 inklusive größerem Ausgleichsgewicht mit meinem eigenen Ortofon 6 NX TSW 1010 Phonokabel zum Übertrager. Von dort aus in den MM-Eingang per zweitem Ortofonkabel des WBE Diamond No. 36 studio und eingestelltem Eingangswiderstand von 50 pF. Zunächst einmal die Brummprobe. Nichts zu hören bis auf ein leichtes Rauschen, wenn der Vollverstärkerregler auf Vollanschlag steht. Probehalt habe ich es noch am MC-Eingang des WBE Diamond No. 36 studio angeschlossen. Aber die innere Geschlossenheit, von der ich noch berichten werde, war ob des Übertragers viel präsenter. Analog einem PS-starken Motor, den man in einen Kleinwagen einbaut. Dieser hat dann das entsprechende Drehmoment, um die Beschleunigung wirklich spürbar zu machen, da er (der Motor) viel weniger Kraft benötigt, um in die Puschen zu kommen. So verhält es sich mit einem MC-Übertrager. Wenn der MM-Eingang viel weniger Aufwand betreiben muss, klingt es deutlich entspannter

Die schönsten Geschenke sind manchmal die, die man sich selbst macht. ATR hat sich einen Tonabnehmer von Ortofon gewünscht und das SPU ATR Celebration 40 bekommen. (oben)

Der Ortofon ST-7 ist der natürliche Spielpartner für das SPU ATR Celebration 40. (rechts)

und musikalischer.

Dies sind beste Voraussetzungen für's ...

Hörerlebnis.

Es rotiert die Aufnahme des italienischen Barden Mario Biondi mit dem Song „Smooth Operator“ von „Brasil“ aus dem Jahre 2018. Til Brönner ist zu hören und allein das verströmt gute Laune. Was sofort auffällt, ist die innere Geschlossenheit der Abbildung. Dadurch habe ich einen besseren Zugang zur Musik. Auch ist der eigentlich fette Bassbereich in sich strukturierter, als ich es bisher kenne. So, als würde ich ein paar Kilogramm weniger wiegen und besser den Berg hochkommen, ohne sofort außer Atem zu sein. Schlichtweg trainierter ohne überschüssiges

Gewicht, knackiger und frischer ist die Wiedergabe: dieses Gefühl stellt sich bei mir ein. Ebenso trumpft die Raumauflösung des SPU's auf. Sie ist einfach nur gut. Mario Biondi umschmeichelt mit seiner Musik meine Seele, ohne dabei in irgendeiner Weise langweilig zu klingen. Einen Gin-Tonic bitte...

Nun rotiert Richard Strauss auf dem Plattenteller mit „Also sprach Zarathustra“ unter der Leitung Herbert von Karajan mit den Berliner Symphonikern. Wie das Morgen-erwachen mit dem Grummeln der Streicher beginnt, die Fanfare tief aus dem Raum daherkommt und mit seiner vollen Pracht das Symphonieorchester am Ende des Satzes aufspielt, als endlich die Sonne aufgegangen ist, hat einen eigenen betörenden Charme.

Man sagt diesem Tonabnehmer nach, dass man nichts vermisst und man ist förmlich beseelt, dass es solche Kleinode gibt, die

einen solch emotionalen Zugang zur Musik gewähren. Hier stimmt die Raumausleuchtung in der Breite, der Tiefe sowie in der Höhe. Der Zuhörer kann die tatsächlichen Abmessungen errahnen. Selbst in den Höhepunkten dieser sinfonischen Dichtung, inklusive der großen Orgel, behält das SPU mit geradezu spielerischer Leichtigkeit die Übersicht und verkommt nicht zum Klangbrei, sondern zeichnet die Konturen der einzelnen Instrumente deutlich. Natürlich wird es immer das eine oder andere Detail geben, das andere Tonabnehmer anders darbieten. Ist das dann aber noch mein persönlicher, heiliger Klang-Gral? Diese Frage kann eh nur jeder Musikliebhaber für sich entscheiden. Dies macht nach meiner persönlichen Meinung die Begeisterung für gute Musikwiedergabe ja aus. Über Geschmack sollte man bekanntermaßen nicht streiten, es führt zu nichts.



Nicht verschwiegen werden sollte, dass es ein audiophiles Muss ist, das schwarze Gold vorher gründlich zu reinigen, um etwaige Störgeräusche auf ein Minimum zu reduzieren. Für mich hat Vinylsound nämlich nichts mit Knistern und Knacken zu tun (die oft zitierte Lagerfeueratmosphäre). Das Besondere an der analogen Wiedergabe ist für mich das Entschleunigen des Alltags zumindest für eine Weile. Es ist wie eine Reise mit Kopfkino bei geschlossenen Augen. Erst wenn die Schallplatte die Auslaufrille erreicht, öffne ich wieder Geist und Augen, um in der realen Welt zu sein. Wer das erleben will, für den ist das Ortofon SPU ATR Celebration 40 ein idealer Partner.

Ja kann es auch Druck machen? Mich umgarnen? Es ist erneut „meine“ Gruppe aus Düsseldorf, die in ihrem Kling-Klang-Studio den Sound kreieren, den ich so mag. Mono-

ton, auf das Schlichte begrenzt und dennoch liebe ich die Musik von „Kraftwerk“ („Radioaktivität“ von „Minimum/Maximum“.) Eine besondere Stärke dieses Tonabnehmers liegt in seiner Fähigkeit dem Hörer zu vermitteln, er sei mitten drin im Klanggeschehen. All das wird garniert mit einer Vielzahl von akribisch herausgearbeiteten Details.

Nun zur Gretchenfrage: Was kann es denn nicht? Nichts, vielmehr fallen seine „Schwächen“ im Gesamtkontext meiner Meinung nach nicht auf. Hören mit diesem Tonabnehmer macht einfach Laune.

Zu guter Letzt noch ein wenig Jazz von Jacques Loussier „Play Bach Vol. 1“ hier „Prelude no.1.“ Diesen Vinylschatz habe ich auf einem Flohmarkt erworben und er wurde per intensiver Plattenwäsche vom Staub der Vergangenheit befreit. Die Aufnahme stammt aus dem Jahr 1959 unter den Ägide des

Das Produkt:

Tonabnehmer: SPU ATR Celebration 40

Preis: 500 Euro

Tonabnehmer-Typ: MC (Low-Output Moving-Coil)

Tonarm-Befestigung: Headshell mit Halbzoll-Befestigung

Ausgangsspannung: 0,2mV, Verstärkeranschluss: Phono MC

Kanalabweichung bei 1 kHz: <1dB, Übersprehdämpfung bei 1kHz: >20dB

Übersprehdämpfung bei 15kHz: >10dB, Frequenzbereich: 20-25.000Hz

Frequenzgang: 20-20.000Hz \pm 3dB, Abtastfähigkeit bei 315Hz: 65 μ m

Nadelnachgiebigkeit: 8 μ m/mN, empf. Tonarm-Typ: mittelschwer und schwer

Abtastdiamant: elliptisch, Verrundung: r/R 8/18 μ m, Auflagekraftbereich: 30-50mN

empf. Auflagekraft: 40mN (4,0g), Abtastwinkel: 20 Grad, Gleichstromwiderstand: 2 Ohm

empf. Abschlusswiderstand: >10 Ohm, Gehäusematerial: Aluminium, Gewicht: 13g

Übertrager: ST 7 von Ortofon, Preis: 600 Euro

Vertrieb: ATR – Audio Trade

Tel.: +49 (0)208-882660

Schenkendorfstraße 29, 45472 Mülheim an der Ruhr

Internet: www.audiotra.de, E-Mail: info@audiotra.de

renommierten Decca-Labels. Jacques Lousier, Pierre Michelot, Christian Garros sind die Akteure, die mit dem Ortofon SPU ATR Celebration 40 nur so vor Lebensfreude sprühen und dies auch in ihrer Spielweise widerspiegeln. Ok, typisches Ping-Pong-Stereo, aber eine Laufruhe, dahinter sich können viele neuzeitliche Pressungen verstecken. Ich habe auch eine SA-CD-Aufnahme neueren Datums von Jacques Loussier. Darauf ist alles sehr, sehr sauber aufgenommen. Der Klang ist wirklich in Ordnung. Die Räumlichkeit ist vorzüglich, aber die Spiel Freude, die die jungen Akteure noch auszeichneten, ist einfach verloren gegangen. Im Vergleich klingt die SA-CD so, als hätte man eine gewisse Reife (des Alters) erreicht und spielt nun die Aufnahmen standardmäßig runter. Schade, schade. Denn es geht meines Erachtens mit der 1959er Jahre entstandenen Einspielung viel besser.

Das SPU begleitet mich auf diesem Trip von der Klassik zum Jazz. Zwar handelt es sich um verschiedene Musikrichtungen, doch eines haben sie gemeinsam: Dieser Tonabnehmer lässt beides großartig klingen. Ebenso schön wie das Pianospiele ist der der gezupfte Kontrabass. Dann folgt das Schlagzeug und die Hütte brennt. Dies ist beinahe live, suggerieren meine sensorischen Sinne.

Fazit: Einmal quer durchs „Klang“-Universum. So habe ich das Ortofon SPU ATR Celebration 40 kennen gelernt. Am meistens hat mich beeindruckt, wie geschlossen und homogen die Wiedergabe ist. Das konnte ich vorher nicht und ich will darauf nicht mehr verzichten. Daher muss ich ganz ehrlich gestehen, dass mir die Wiedergabe so gut gefallen hat, dass das Ortofon SPU ATR Celebration 40 einen festen Platz in meiner

Kette eingenommen hat. Captain: „Energie“.... AL

gehört in:

Ausgebauter Dachboden, etwa 35 qm Fläche, Dachschrägen, nicht parallele Wände, Da Napoli Baß-traps, verklebter Niedrigflorteppichboden

gehört mit:

Analog: Thorens TD 1600, aufgestellt auf einer 5 cm roten Schieferplatte

Tonabnehmer: Ortofon SPU ATR C 40, Ortofon T5 MC-Step-Up, Grado Timbre Platinum 3

Phonovorstufe: WBE Diamond No. 36 studio

Phonokabel: Ortofon 6NX TSW-1010

CD-Player: Cary Audio CD 301

Universalplayer: Philips BDP 9700 (digitale Zuspelung zum Vollverstärker)

Kabel: Bastanis Epilog

Vollverstärker: Lyngdorf TDAI-2170 mit Roomperfect (Raumakustiksoftware), Voicing: Music 1

Lautsprecher: Duevel Bella Luna

Netzfilter: Audio Agile F 3

Hifi-Rack: Finite Elements Segment X

Zubehör: Lua Blue Reference, Cambridge Audio Linea 4 mit Clockwortuning (C37-Lack), Phonosophie LS 2, QED Performance XT25, Knosti lund II, manuelle

Ultraschallplattenwaschmaschine, Audio Technica AT617a (Nadelreiniger), Dynavox HFC-50 (Ultraschallnadel-reiniger), Clearaudio Clever Clamp, Focalpods, White Mirror, Blue Chips, Bedini Clea-rifier, Big Foods von Schallwand, Shakti Stone, Plattentellerauflagen von Sonic Voice sowie Vertere Acoustics, Feinwaage von Dynavox, Dosenlibelle, Ziegenhaarschall-plattenbürste, Phonosophie New Living Armbänder sowie CD-Spray von Schallwand audiolaboratory